Landeshauptstadt München
Referat für
Bildung und Sport

Landeshauptstadt München, Referat für Bildung und Sport
Bayerstraße 28, 80335 München

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses
des 19. Stadtbezirkes
Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-
Fürstenried-Solln
Herrn Dr. Ludwig Weidinger
Meindlstr. 14
81373 München

Zentrales
Immobilienmanagement
RBS-ZIM-SÜD-2

Bayerstraße 28
80335 München
Telefon: 089/233-83602
Fax: 089/233-83680
Mail: stadtbezirk-19.zim.rbs
@muenchen.de

Ihr Schreiben vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Datum
			07.05.2026

Sanierung der Toiletten in der Joseph-von-Frauenhofer-Realschule
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 08644 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 19 – Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln
vom 10.02.2026

Sehr geehrter Herr Dr. Weidinger,

bei der im Antrag Nr. 20-26 / B 08644 des Bezirksausschusses 19 vom 10.02.2026 angesprochenen Angelegenheit handelt es sich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München; einer stadtratsmäßigen Behandlung bedarf es daher nicht.

In Ihrem Antrag baten Sie darum, in Zusammenarbeit mit der Schulleitung der Joseph-von Fraunhofer-Realschule eine zügige Lösung für die Sanierung der Toiletten zu finden. Insbesondere sollen die vier hochfrequentierten Toiletten im Erdgeschoss der Schule schnellstmöglich priorisiert saniert werden. Auch die anderen Toiletten im Schulgebäude sollen saniert werden.

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Die im Antrag geschilderte Situation hinsichtlich des baulichen und hygienischen Zustands der Toilettenanlagen ist nachvollziehbar und wird seitens des Referats für

[LHM-intern]

Bildung und Sport sowie des Baureferats sehr ernst genommen. Ein funktionaler, hygienischer und sicherer Zustand der sanitären Einrichtungen ist eine wesentliche Voraussetzung für das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler sowie für einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb.

Die Toilettenanlagen der Joseph-von-Fraunhofer-Realschule wurden zuletzt im Jahr 2003 grundlegend sowie vollumfänglich saniert und im Jahr 2015 nochmalig aufgefrischt. Aufgrund der hohen Nutzung befinden sich die Anlagen derzeit in einem unterschiedlichen Erhaltungszustand.

In Abstimmung mit der Schulleitung wird seit Januar 2026 eine Bestandsaufnahme durchgeführt und fortlaufend aktualisiert. Auf dieser Grundlage werden notwendige Maßnahmen priorisiert und in die laufende Bauunterhaltsplanung aufgenommen. Dabei wird insbesondere geprüft, inwiefern eine zeitnahe Verbesserung der stark frequentierten Toilettenanlagen im Erdgeschoss umgesetzt werden kann.

Die von Ihnen angesprochenen Aspekte – insbesondere die Einhaltung hygienischer Mindeststandards, die Gewährleistung der Verkehrssicherheit sowie die Einhaltung von Energie- und Wassereffizienz – werden dabei kontinuierlich berücksichtigt. Ebenso wird der präventive Effekt einer gepflegten und funktionalen Ausstattung im Hinblick auf Vandalismus einbezogen.

Folgende Maßnahmen wurden bereits veranlasst:
In Bereichen mit starken Verschmutzungen durch Schmierereien, vorrangig an den gefliesten Wänden, wurde eine Grundreinigung beauftragt und am 11.03.2026 durchgeführt.
Eine beschädigte WC-Trennwand im Jungen-WC wird unverzüglich instandgesetzt; der Auftrag hierzu wurde bereits erteilt.

Folgende bauliche Maßnahmen laufen derzeit bzw. sollen in allen Toilettenanlagen im Erdgeschoss durchgeführt werden:
Alters- und nutzungsbedingte Schäden an Fliesen, schadhafte Verfugungen der Fliesen und Silikonfugen werden sukzessive instandgesetzt. Eine entsprechende Fachfirma wurde hierzu Anfang März 2026 beauftragt.
Die Metalltürzargen werden im Sockelbereich überarbeitet und neu gestrichen.
Schadhafte WC-Trennwände werden im Rahmen des Bauunterhalts wieder hergestellt und ergänzt. Beschädigte oder entwendete Beschläge sowie WC-Drückerplatten der Spülungen werden erneuert bzw. ersetzt.

Grundsätzlich entspricht die vorhandene Ausstattung einschließlich der Sanitärgegenstände dem derzeit aktuellen Standard. Eine vollständige Sanierung der gesamten Anlagen ist aus Gründen der Haushaltskonsolidierungen derzeit nicht möglich. Zudem können ein Austausch der sanitären und elektrischen Leitungen aus technischen Gründen nur im Zuge einer umfassenden Generalinstandsetzung erfolgen.

Die geplante Generalinstandsetzung und der Ausbau des Schulzentrums an der Engadiner Straße 1 (Gymnasium Fürstenried und Joseph-von-Fraunhofer-Realschule) sind im Zusammenhang mit dem Neubau der Realschule an der Forstenrieder Allee zu

sehen. Es ist geplant, während der erforderlichen Sanierungszeit die Joseph-von-Fraunhofer-Realschule in den Neubau an der Forstenrieder Allee auszulagern, um die Generalinstandsetzung des Bestandsgebäudes ganzheitlich durchführen zu können.

Mit Beschluss „Bildungsbauoffensive - Sachstandsbericht 2025, Konsolidierung 2028 ff.; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17224“ ist für den Standort ein Planungsbeginn ab 2028 ff. (Cluster 2) festgelegt. Die Maßnahme soll zum gegebenen Zeitpunkt in ein künftiges Schulbauprogramm aufgenommen werden.
Ziel bleibt es, für die Schule eine tragfähige und nachhaltige Lösung sicherzustellen.

Bis zum Start der geplanten Generalinstandsetzung werden die Toilettenanlagen im Rahmen des Bauunterhalts unter Berücksichtigung der derzeit vorhandenen baulichen Möglichkeiten weiterhin instandgehalten, um einen den funktionalen und bestimmungsgemäßen Anforderungen entsprechenden Zustand sicherzustellen.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 08644 des Bezirksausschusses des 19. Stadtbezirks Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln vom 11.02.2026 ist hiermit satzungsgemäß behandelt.

Das Direktorium HA II/BA, Geschäftsstelle Süd, erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

